|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | | logo-sw-klein | |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum: | | | |
| Gefahrstoffbezeichnung | | | |
| **Natriumcarbonat** | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | |
| **ACHTUNG** | -  **Verursacht schwere Augenreizung.** (H319)  - Ein­at­men von Staub kann zu Ge­sund­heits­schä­den führen. Kann Haut und Atem­wege reizen.  -  Rea­giert un­ter hef­tiger Wärme­entwicklung z.B. mit   * Säuren. Dabei entsteht Kohlendioxid: Berst­gefahr durch Druck­aufbau in ge­schlossenen Be­hältern! * Calcium (Pulver) und 2,4-Dinitrotoluol. Bei unkon­trollierter Reak­tion besteht Explo­sions­gefahr.   - Reagiert unter Bildung brennbarer Gase oder Dämpfe z.B. mit Fluor, Aluminium oder Lithium.  - Zersetzt sich bei Erwärmung u.a. in Kohlendioxid.  - Greift Leichtmetalle an.  -  Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend) | | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | |
|  | -  Einatmen von Dämpfen, Aerosolen oder Stäuben vermeiden! Be­rührung mit Au­gen und Haut ver­mei­den!  - Bildung von Dämpfen, Nebeln und Stäuben vermeiden. Funktionstüchtige Absaugung sicherstellen.  - Gebinde nicht offen stehen lassen.  - Reak­tions­fähige Stoffe fern hal­ten bzw. nur kon­trolliert zu­geben.  - **Augenschutz tragen:** Korb­brille  - **Handschutz tragen:** Handschuhe aus: Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR; 0,4 mm), Polychloropren (CR; 0,5 mm), Polyvinylchlorid (PVC; 0,5 mm), Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm), Fluorkautschuk (FKM; 0,7 mm). | | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.  -  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt**: immer Schutz­brille, Hand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Vollmaske/Halbmaske/filtrierende Halbmaske mit: Kombinationsfilter B-P2 (grau/weiß), Partikelfilter P3 (weiß), Partikelfilter P2 (weiß). Unter Staub­ver­mei­dung auf­neh­men und ent­sor­gen.  -  **Im Brandfall**: Pro­dukt ist nicht brenn­bar, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Bei Er­hitzung ent­ste­hen ge­fähr­liche Gase/Dämpfe (z.B. Kohlendioxid, Natriumoxid). Brandbekämpfung nur mit umge­bungs­luftunab­hängigem Atem­schutz­gerät! Durch Lösch­wasser ent­steht eine alkalische Lösung, die zu Reizungen führen kann.  - Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden. | | | |
| Erste Hilfe | | | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten, Vorgesetzte\*n informieren.  **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. Steriler Schutzverband. Augenärztliche Behandlung.  **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung so­fort aus­ziehen. Haut mit viel Was­ser spülen.  **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen.  **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen. | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. | | | |